

# Schulentwicklungsplan

vereinbart zwischen

Volksschule Maria Enzersdorf, Schulplatz 2, 2344 Maria Enzersdorf

und

Mag. Josef Fürst

Planungsperiode: Schuljahr 2022/23 bis Schuljahr 2024/2025 (dreijährig)



Ziel Nr. 1:	Wir wollen bis zum Herbst 2025 digitale Unterrichtselemente in jeder Klasse der Schule regelmäßig einsetzen und dafür die vorhandenen Ressourcen nutzen.
Ziel Nr. 2:	Wir wollen bis zum Herbst 2025 unser Schulprofil im Bereich „Soziales Miteinander“ als Team schärfen und wichtige Regeln des Zusammenlebens gemeinsam festlegen und umsetzen.
Ziel Nr. 3:	Wir wollen bis zum Herbst 2025 einen Schwerpunkt auf unsere Teamarbeit und die Arbeit in Projektgruppen unter den Lehrenden setzen und uns gegenseitig durch kollegiales Feedback stärken.

## 1. Qualitätsrückblick

<Siehe letzter Schulentwicklungsplan. Reflexion der letzten Qualitätsentwicklungsperiode als Teil des Bilanz- und Zielvereinbarungsgesprächs (BZG) mit der Schulaufsicht>

Fügen Sie hier die Ziele des letzten Schulentwicklungsplanes ein	Wurde das Ziel erreicht? Begründen Sie bitte!	Wie gehen Sie an der Schule weiter vor?	Wie wurden das Ziel und die dazugehörigen Maßnahmen gemessen bzw. evaluiert?	Welches Ergebnis ergab die Messung/Evaluation?
<i>Wir nutzen den durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten digitalen Wissenszuwachs für den Unterricht im Regel- und Schichtbetrieb.</i>	Ja, aber nicht in allen Klassen - Begründung: Lehrpersonen stehen digitalen Elementen unterschiedlich offen gegenüber und setzen diese unterschiedlich gerne ein.	Weiterverfolgung des Ziels durch konkretere Zielvereinbarungen	Auslastung der I-Pads an der Schule; Verwendung von Smartboards in allen Klassen, Wochenpläne tw. auf padlet, Weiterführung von Digi4Kids in der 4. Klasse als UVÜ	Keine Messung vorhanden, Evaluationsergebnis siehe Begründung in Spalte 2
<i>Wir sind als Schule auf Krisenszenarien, insbesondere die COVID-19 - Pandemie betreffend, vorbereitet und reagieren professionell unter Einhaltung verschiedener Schutzmaßnahmen.</i>	Ja. Wiederholte Lockdowns und Schichtbetriebe wurden so gut als möglich umgesetzt. Teststrategien wurden regelmäßig umgesetzt.	Wir halten uns an die Vorgaben der Bildungsdirektion und sind in Punkto Reserven von Schnelltests und Masken vorbereitet.	Das Erreichen des Zieles bildete sich in schneller Meldung und Isolation von Covid-Fällen, wenigen Klassenschließungen, raschem und regelmäßigem Testen in allen Klassen ab	s. Spalte 4
<i>Im Fall eines weiteren Lockdown oder einer Phase des Schichtbetriebs im Unterricht bestehen an der Schule bereits funktionierende Kommunikationskanäle und einheitliche Konzepte des Distance Learning.</i>	Ja. Begründung: Kommunikation mit Erziehungsberechtigten über Schoolfox. Bereitstellung von Lernmaterial auf Klassenpinnwand. Teilweise Videounterricht über Schoolfox.	Kanäle bestehen weiter und werden teilweise weiterhin genutzt, um in Übung zu bleiben	Nein, noch nicht.	-

## 2. Strategisches Ziel 1

### 2.1 Ausgangslage:

Die Lehrkräfte unserer Schule bauen digitale Elemente unterschiedlich gerne und in unterschiedlichem Umfang in den Lernalltag ein. Durch den Digitalisierungsschub der letzten Jahre und u.a. den 8-Punkte-Plan des BMBWF wollen wir unsere Expertise und unsere Anwendungshäufigkeit in diesem Bereich steigern. Die UVÜ Digi4Kids ist bei Kindern und Erziehungsberechtigten jedes Jahr sehr beliebt und ausgebucht.

### 2.2 SMARTes Ziel

Wir wollen bis zum Herbst 2025 digitale Unterrichtselemente in jeder Klasse der Schule regelmäßig einsetzen und dafür die vorhandenen Ressourcen nutzen

### 2.3 Indikator/en

Verankerung der digitalen Methoden im Wochenplan  
Verwendung der bereitgestellten iPads in jeder Klasse  
DigiKomp4 als Lernzielkatalog in der UVÜ Digi4Kids  
2 I-Pad-Std im Stundenkontingent der IT-Kustodin

## 2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

QUALITÄTSDIMENSION	3. Lernen und Lehren
Qualitätsbereich:	3.1. Lern- und Lehrprozesse gestalten
Qualitätskriterium:	Lehrende: Lernprozesse in der Klasse werden vielfältig gestaltet und durch digitale Methoden ergänzt.
QUALITÄTSDIMENSION	3. Lernen und Lehren
Qualitätsbereich:	3.3. Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln
Qualitätskriterium:	Lehrende: (Kollegiale) Fortbildungsangebote zum Arbeiten mit den I-PADs werden angenommen, neue Methoden ausprobiert.

QUALITÄTSDIMENSION	4. Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen
Qualitätsbereich:	4.2. Schulpartnerschaft gestalten
Qualitätskriterium:	Schulerhalter und EV: Die nötigen Ressourcen werden weiterhin bereitgestellt und ausgebaut.
QUALITÄTSDIMENSION	5. Ergebnisse und Wirkungen
Qualitätsbereich:	5.1. Erworbene Kompetenzen
Qualitätskriterium:	Wir werden als Schule weiterhin dem Zertifikat DigiSchule gerecht.

## 2.5 Maßnahmen

Die Lehrenden gestalten Lernprozesse vielfältig und ergänzen diese laufend durch digitale Lernmethoden

(Kollegiale) Fortbildung wird genutzt, neue Methoden ausprobiert, Handling der I-Pads geübt

Verhandlungsgespräche mit dem EV über Ankauf und Wartung weiterer Geräte

2 I-Pad-Stunden wöchentlich im Stundenkontingent der IT-Kustodin als Multiplikatorin für Methoden mit dem I-Pad in allen Klassen

Durchführung von Digi4Kids als UVÜ weiterhin nach bewährtem Konzept

Unterrichtsprinzipien, die mit dem Zertifikat DigiSchule verknüpft sind, werden weiterhin durchgeführt

SCHILF im Bereich MINT

## 2.6 Interne Schulevaluation

Welche Maßnahmen werden evaluiert?	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
verstärkter Einsatz digitaler Methoden im Unterrichtsalltag	Erziehungsberechtigte	Feedback zu den Digitalisierungsmaßnahmen in den Klassen	Fragebogen
verstärkter Einsatz digitaler Methoden im Unterrichtsalltag	Lernende	Zufriedenheit mit digitalen Unterrichtselementen	Verschiedene Feedbackmethoden für die Klasse
Einsatz der I-Pads und SmartBoards in den Klassen	Lehrerinnen	Übung und Erfahrung beim Einsatz von digitalen Elementen im Unterricht	Feedbackrunde

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr 1

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Abwechslungsreiche Lernmethoden unter regelmäßigem Einbeziehen digitaler Methoden	alle Lehrerinnen	laufend bis 2025	Verankerung der digitalen Methoden im Wochenplan, regelmäßige Verwendung der I-Pads	
Nutzung (kollegialer) Fortbildung bezügl. I-Pads und anderer digitaler Angebote	alle Lehrerinnen, Katharina Lintner	laufend bis 2025	I-Pad-Stunden aus dem Kontingent von Katharina Lintner werden regelmäßig und in allen Klassen eingeplant und durchgeführt	
Verhandlungsgespräche mit dem EV und der Gemeinde über Bereitstellung weiterer Ressourcen	Dir. Martina Langer	laufend bis 2025	bestehende Geräte werden gewartet, neue Geräte und Ressourcen nach Beschlussfassung angeschafft	
Durchführung der UVÜ Digi4Kids	Katharina Lintner	laufend bis 2025	UVÜ wird weiterhin angeboten und durchgeführt, DigiKomp4 als Lernzielkatalog eingesetzt	
Zertifikat DigiSchule wird zuerkannt	Dir. Martina Langer, Katharina Lintner	laufend bis 2025	Zertifikat DigiSchule wird weiterhin zuerkannt	
Fortbildung im Bereich MINT	Martina Langer	Sommersemester 2023	Science Workshop als SCHILF	

## 2. Strategisches Ziel 2

### 2.1 Ausgangslage:

In einer pädagogischen Konferenz im vergangenen Schuljahr wurde im Team mehrfach der Wunsch nach einem verstärkten Augenmerk auf die Formen des höflichen Miteinanders und Zusammenleben laut. Wir bemerken, dass dieser Bereich bei den SchülerInnen (und den Erziehungsberechtigten) während der letzten Jahre immer weniger selbstverständlich geworden ist.

### 2.2 SMARTes Ziel

Wir wollen bis zum Herbst 2025 unser Schulprofil im Bereich „Soziales Miteinander“ als Team schärfen und goldene Regeln des Zusammenlebens gemeinsam festlegen und umsetzen

### 2.3 Indikator/en

Niederschrift und Schwerpunktsetzung in den pädagogischen Leitvorstellungen der Schule  
Projektunterricht/Schwerpunktsetzung in allen Klassen  
Information der Erziehungsberechtigten im Schulforum und über schoolfox

### 2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

QUALITÄTSDIMENSION

5. Ergebnisse und Wirkungen

Qualitätsbereich:

5.1. Erworbene Kompetenzen

Qualitätskriterium:

Die Umgangsformen zwischen SchülerInnen sowie zwischen SchülerInnen und Lehrkräften verbessern sich und spiegeln unsere Zielvorstellungen eines gelungenen Miteinanders zunehmend wider.

QUALITÄTSDIMENSION

5. Ergebnisse und Wirkungen

Qualitätsbereich:	5.3. Akzeptanz der Schule nach innen und außen
Qualitätskriterium:	Der Inhalt der pädagogischen Leitvorstellungen wird von allen Lehrenden akzeptiert und unterstützt. Dies ist auch für Erziehungsberechtigte spürbar und nachlesbar sowie ein Kriterium für die Schulwahl.

## 2.5 Maßnahmen

Erstellung von Zielvorstellungen im Bereich Werte für die ganze Schule im Team: unter Lernenden, unter Lehrenden, in der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten

Schwerpunktsetzung in allen Klassen

Sichtbarmachen der wichtigsten „Miteinander-Regeln“ in der Schule

Sichtbarmachen der Ziele durch Information der Erziehungsberechtigten und Bekanntgabe im Schulforum

Sichtbarmachen der Schwerpunktsetzung in den Pädagogischen Leitvorstellungen

Umsetzung der gemeinsam festgelegten Verhaltensregeln im Schulalltag

## 2.6 Interne Schulevaluation

<Interne Schulevaluation überprüft die Wirkung von Maßnahmen, die besonders wichtig und/oder mit hohem Aufwand verbunden sind und daher evaluiert und reflektiert werden sollen. Siehe [www.igesonline.net/at](http://www.igesonline.net/at) >

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
Umsetzung der gemeinsam festgelegten Regeln im Schulalltag	Lernende	Einschätzung der Lernenden über die Einhaltung der Ziele in der Klasse	regelmäßige Feedbackrunden im Klassenrat
Umsetzung der gemeinsam festgelegten Regeln im Schulalltag	Lehrende	Einschätzung der Lehrenden über die Einhaltung der Ziele im Kollegium und in der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten	Fragebogen

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr 2

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Erstellen von Zielvorstellungen im Bereich Werte für die ganze Schule	Dir. Martina Langer und gesamtes Team	Oktober 2022	Plakate der Gruppenarbeiten für die Grundstufe 1, die 3. Klassen sowie die 4. Klassen	Ja
Projektunterricht und Schwerpunktsetzung in allen Klassen	alle Lehrerinnen	Weihnachten 2022	Sichtbarmachung der 5 wichtigsten „Miteinander-Regeln“ in allen Klassen	

laufende Schwerpunktsetzung und Vorbildwirkung	alle Lehrerinnen	Schuljahr 2022/23	G1: Wiederholen und Besprechen der Mit-einander-Regeln, Spruch zum Grüßen auswendig lernen 3.Kl: Schwerpunkt Ordnung halten, Spruch als Morgenritual auswendig lernen 4.Kl: Einbettung von Klassenrat einmal pro Woche, Achtsamkeits-Sportstunde einmal pro Monat, Bilderbucharbeit zum Thema Sozialverhalten, Komplimentdusche alle 2 Wochen, persönliche Wochenziele und Reflexion darüber, Wiederholung der Gesprächsregeln und der Hausordnung	
Information der Erziehungsberechtigten	Dir. Martina Langer	Schulforum Oktober 2022	PP zum Thema QMS wird gezeigt	ja
Implementierung des Werteschwerpunkts in den pädagogischen Leitvorstellungen	Q-SK + Dir. Martina Langer	Jänner 2023	Pädagogische Leitvorstellungen liegen aktualisiert vor	
Information der Erziehungsberechtigten	Dir. Martina Langer	Jänner 2023	„Neujahrsbrief“ an die Eltern per schoolfox	

## 2. Strategisches Ziel 3

### 2.1 Ausgangslage:

Bei der schulinternen Qualitätseinschätzung IQES ergab sich ein Handlungsfeld in Bereich der Zusammenarbeit im Team. Zusammenarbeit im Team wird sehr unterschiedlich gelebt. Es gibt keine insitutionalisierte Zeiten für Teamwork in kleineren Lehrendenteams oder gemeinsamen Zuständigkeiten z.B. im Bereich Sprachförderung, Vorschulförderung, sonderpädagogischer Förderung oder Begabtenförderung. Die Methode des kollegialen Hospitierens wurde noch nicht umgesetzt und stößt mitunter auf Vorbehalte innerhalb des Teams.

### 2.2 SMARTes Ziel

Wir wollen bis zum Herbst 2025 einen Schwerpunkt auf unsere Teamarbeit und die Arbeit in Projektgruppen unter den Lehrenden setzen und uns gegenseitig durch kollegiales Feedback stärken.

### 2.3 Indikator/en

- gemeinsame Bedarfserhebung im Team
- bessere Unterrichtsbedingungen durch Zusammenarbeit der Lehrenden
- gemeinsames Auftreten gegenüber Erziehungsberechtigten
- gegenseitige Stärkung anstatt Einzelkämpfertums
- Informationsaustausch über SchülerInnen und deren bestmögliche weitere Förderung sowie deren Leistungen

### 2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

<Mindestens ein Qualitätskriterium auswählen; bei zu vielen ausgewählten Kriterien wird das Ziel unspezifisch. Bei Bedarf Felder duplizieren.>

QUALITÄTSDIMENSION/EN

3. Lernen und Lehren

Qualitätsbereich:

3.1. Lern- und Lehrprozesse gestalten

Qualitätskriterium:

Die Lehrenden arbeiten in kleinen Teams zusammen, um ihren Unterricht an die Bedürfnisse der (gemeinsamen) SchülerInnen anzupassen

Qualitätsbereich:

3.2. Leistung feststellen und beurteilen

Qualitätskriterium:	Informationen über die SchülerInnen werden gemeinsam besprochen und deren Leistungsbeurteilung abgestimmt
Qualitätsbereich:	3.4. Professionell zusammenarbeiten
Qualitätskriterium:	Im Team wird dem unterschiedlichen Bedürfnis nach Zusammenarbeit soweit möglich Raum gegeben.

## 2.5 Maßnahmen

Erhebung im Kollegium: Welche Teams bestehen an der Schule? Was zeichnet Team-Arbeit aus? Was unterscheidet ein Team von einer Gruppe?

Fokus auf die Teamarbeit und das Zusammenleben im Kollegium, Entwicklung von formulierten Werten

Weiterführung des wöchentlichen Jour-Fix als Kurztreffen aller Lehrerinnen zur Informationsweitergabe und Diskussion aktueller Angelegenheiten

Arbeit in kleinen Teams zur Koordinierung auf Schulstufenebene, zur schulstufenübergreifenden Zusammenarbeit, zur Besprechung individueller Lernverläufe von SPF-Kindern, integrativ geführten Vorschulkindern und Kindern mit Sprachförderbedarf

Entwicklung von Möglichkeiten des gegenseitigen konstruktiven Feedbacks zur Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtsqualität unter Lehrenden

Durchführung kollegialer Hospitation

## 2.6 Interne Schulevaluation

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
Arbeit in kleinen Teams zur Koordination auf Schulstufenebene, zur schulstufenübergreifenden Zusammenarbeit, zur Besprechung individueller Lernverläufe von SPF-Kindern, integrativ geführten Vorschulkindern und Kindern mit Sprachförderbedarf	Lehrende	Effektivität der Zusammenarbeit in der individuell gewählten Form	gegenseitiges Feedback mittels Leitfragen
Durchführung kollegialer Hospitation	Lehrende	Einschätzung des Erkenntnisgewinns und Nutzens durch die Hospitation und das nachfolgende Feedback	persönliche Reflexion mittels Leitfragen

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr 3

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Erhebung im Kollegium: Unterschied Team/Gruppe, bestehende Teams an der Schule	Dir. Martina Langer + Q-SK	November 2022	Plakate der Gruppenarbeiten	ja
Erhebung im Kollegium: Werte in unserem Team	Dir. Martina Langer + Q-SK	Oktober 2022	Sammlung, Diskussion und Klärung der Ergebnisse im Rahmen eines Jourfix	ja
Weiterführung des wöchentlichen Jour-Fix als Kurztreffen aller Lehrerinnen zur Informationsweitergabe und Diskussion aktueller Angelegenheiten	alle Lehrerinnen	laufend	gemeinsam getroffenen Entscheidungen werden protokolliert	ja
Arbeit in kleinen Teams zur Koordinierung auf Schulstufenebene, zur schulstufenübergreifenden Zusammenarbeit, zur Besprechung individueller Lernverläufe von SPF-Kindern, integrativ geführten Vorschulkindern und Kindern mit Sprachförderbedarf	Lehrenden-Teams	laufend	gemeinsam getroffene Entscheidungen werden protokolliert	ja

Entwicklung von Möglichkeiten des gegenseitigen konstruktiven Feedbacks zur Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtsqualität unter Lehrenden	Dir. Martina Langer + gesamtes Team	Frühling 2023	„Leitfaden“ für die Formulierung konstruktiven Feedbacks nach der kollegialen Hospitation	
Durchführung kollegialer Hospitationen	alle Lehrerinnen	Frühling 2023	Hospitationsplan	

### 3. Schriftliche Vereinbarung zwischen Schulleitung und Schulaufsicht in Bezug auf die oben genannten Ziele:

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Schulleitung

\_\_\_\_\_  
SQM